



■ Hermann Klöser

Jahrgang 1954, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Durch eigene Betroffenheit vom Familienstellen fasziniert, begann ich vor mehr als 10 Jahren die Ausbildung zum Systemaufsteller bei Wilfried Nelles, Bert Hellinger und anderen.

Seit 2004 biete ich regelmäßig eigene Aufstellungsgruppen und Einzelberatungen an.

■ weitere Informationen und Termine

Telefon: 02486 - 632

Fax: 02486 - 91 11 91

Email: info@physio-kloeser.de

Internet: www.physio-kloeser.de

Hermann Klöser
Nettersheimer Str. 12
53947 Nettersheim-Marmagen

HERMANN KLÖSER

Systemaufstellungen

in Gruppen
& Einzelberatung

„Wenn wir allem zustimmen, wie es ist,
sind wir mit allem verbunden. Das, was sich
entgegenzustehen schien, wird in uns miteinander
versöhnt ... Hier fallen die Grenzen
zwischen Gut und Böse weg.“
Bert Hellinger



■ Lösung im Einklang

Wenn wir unzufrieden sind mit unserem Leben, unseren Beziehungen, dann versuchen wir entweder die Umstände zu verbessern oder uns selbst zu verändern. Doch manchmal bleiben wir trotz aller Anstrengung in unseren Problemen stecken ohne wirklich eine Lösung zu finden.

Was wir dabei übersehen, ist, dass wir nicht als losgelöste Individuen in dieser Welt leben, sondern eingebunden sind in die verschiedensten Beziehungssysteme, allen voran in das System unserer Familie. Obwohl wir erwachsen sind und uns (scheinbar) losgelöst haben von unseren Eltern, sind wir unbewusst tief mit ihnen, mit unseren Großeltern und noch darüber hinaus mit unserer Sippe verbunden. Und manchmal ist in diesem Herkunftssystem etwas zu klären oder muss etwas angeschaut werden. Dieses Ungelöste wirkt dann durch unsere Vorfahren hindurch in unser eigenes Leben hinein.

Das bedeutet für uns, dass sich unsere grundlegenden Lebensthemen dauerhaft nur im Einklang mit unserer (Herkunfts-)Familie verstehen und lösen lassen.

■ Systemaufstellungen

Mit der Aufstellungsarbeit hat Bert Hellinger eine Methode gefunden, die dieses Eingebundensein in ein größeres System in besonderer Weise berücksichtigt und Lösungen auf einer tieferen Ebene der Wirklichkeit möglich macht.

Indem Stellvertreter für wichtige Personen oder Elemente eines Systems (Familie, Arbeitssystem) im Raum aufgestellt werden, zeigt sich oftmals eine innere Wirklichkeit, die der Aufstellende vorher so (bewusst) nicht wahrnehmen konnte.

So kommt es häufig vor, dass jemand im System fehlt oder nicht gesehen wird, beispielsweise ein verstorbene Kind/Geschwister oder ein Vorfahre, der vielleicht im Krieg gefallen ist. Oder jemand ist einem anderen noch böse. Erst wenn der Verlust gesehen wird, wenn ein Unrecht wirklich anerkannt wird und alle dem Schicksal zustimmen können so, wie es gewesen ist, dann kommt das System zur Ruhe.

So schwer sich manche Schicksale auch nach außen darstellen mögen, für den, der aufstellt, bewirkt ein solches Bild ein Gefühl der Erleichterung. Etwas, das vorher nicht möglich war, ist jetzt vollständig.

■ Für welche Art Probleme bieten Aufstellungen Lösungen?

Generell ist jedes Thema willkommen, sofern ein echtes Anliegen besteht.

Beispiele sind:

dauernder Streit in der Familie, Beziehungskonflikte oder immer wieder der falsche Partner, schwierige Kinder, Schulstress, häufige Neigung zu Unfällen, Krankheiten (eigene oder die in der Familie gehäuft auftreten), Suchtprobleme, Lebenskrisen, Burnout, wiederkehrende Ängste, Depressionen, Selbstmordgedanken oder Selbstmord in der Familie, ständige Geldsorgen, Unzufriedenheit am Arbeitsplatz, Mobbing, Fragen zur Berufswahl, Existenzgründung u.v.m.

Dabei ist anzumerken, dass es sich bei dem, was ich mache nicht um Psychotherapie handelt, noch kann es andere (ärztliche) Heilmethoden ersetzen.

Mit Hilfe der Aufstellungen und begleitender Gespräche biete ich den Teilnehmern die Gelegenheit, Einblick in die Wirklichkeit zu nehmen, so wie sie sich in der Aufstellung zeigt. Die Leistung, die den Teilnehmern abverlangt wird, ist offen zu sein, sich von der eigenen Wirklichkeit berühren zu lassen, „Ja“ zu sagen zum Schicksal der Vorfahren und zum eigenen Schicksal, genau so, wie es war und ist. Nur dann darf Altes vorbei sein, und der Weg wird frei für Eigenes, für ein Leben im Einklang.



„Man braucht sich nur mit offenen Sinnen und offenem Herzen dem zu stellen,
das anzuschauen, was war und was ist. Dann wird man von der Wirklichkeit
berührt, und diese Berührung verwandelt uns und lässt uns anfangen, die
Wirklichkeit zu nehmen und zu lieben.“
Wilfried Nelles